BO-Nr. 5725 − 19.10.2017
PfReg. F 1.1g

Anordnung des Generalvikars zur sicheren Gestaltung (Datensicherheit und Datenschutz) der digitalen Kommunikation in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Der Versand und Empfang von E-Mails mit dienstlichem Inhalt durch Dienststellen oder Beschäftigte der Diözese darf zur Gewährleistung des Datenschutzes nur über das diözesane Intranet erfolgen. Dieses ist gegenüber dem freien Internet durch entsprechende Sicherheitsvorkehrungen abgeschottet.

Die IT-Abteilung des Bischöflichen Ordinariates ist verpflichtet, für die Dienststellen und die einzelnen Beschäftigten der Diözese jeweils eine dienstliche E-Mail-Adresse einzurichten. In der Regel hat diese E-Mail-Adresse die Endung @drs.de. Die Dienststellen und Beschäftigten sind verpflichtet, für dienstliche E-Mails ausschließlich diese von der IT-Abteilung bereitgestellten E-Mail-Adressen zu verwenden.

Die dienstlichen E-Mails können über folgende Clients versandt und abgerufen werden:
- Groupwise Client (innerhalb des Intranets)
- Groupwise-Webmail-Client (innerhalb des Intranets)
- Mobil Workspace App
- Mail-Apps im Rahmen von drsSMK

Ein Zugriff über andere Mailclients kann im gesicherten Intranet technisch möglich sein, ist jedoch nicht in der Benutzerunterstützung durch die IT-Abteilung des Bischöflichen Ordinariats.

Zur Speicherung der dienstlichen E-Mails und der damit übertragenen Daten sind dienstliche Geräte und dienstliche Datenspeicher zu nutzen, die den Vorgaben zu Datensicherheit und Datenschutz sowie dem drs-Standard des IT-Partnerprogramms entsprechen.

E-Mails mit personenbezogenen Inhalten sind an Empfänger außerhalb des Mailbereichs von drs.de geschützt zu übertragen. Dazu stellt die Diözese über das drs.de-Mailsystem ein Secure-Mailgateway zur Verfügung. Weitere Informationen zur Beantragung und Nutzung der dienstlichen Mailadressen sowie zur Nutzung des Secure-Mailgateways finden Sie im Internet unter https://sensus.drs.de.

Für die Nutzung des dienstlichen Mailkontos gelten darüber hinaus die Nutzungsrichtlinien für das diözesane Intranet vom 15.02.2012.

Rottenburg, den 20. Oktober 2017

Dr. Clemens Stroppel
Generalvikar